

Gemeinderat Beringen

Schwerpunkte 2018

Erfolgskontrolle

vom Gemeinderat Beringen beschlossen am 17. Dezember 2018



Am 20. November 2017 verabschiedete der Gemeinderat die Schwerpunkte für das Jahr 2018. Nach einer kritischen Würdigung der Zielerreichung kann der Gemeinderat das Fazit ziehen, dass die meisten Schwerpunkte wie geplant bearbeitet werden konnten. Einige wenige Schwerpunkte konnten aufgrund von Ressourcenengpässen oder Einflüssen von aussen jedoch nicht umgesetzt werden. Nachfolgend sind die einzelnen Schwerpunkte dargestellt.

Leben und Wohnen

Schwerpunkt	Erfolgskontrolle
<p>Die Quartierpläne Früeling und Hagewise sind zu erstellen. Ziel ist die Sicherstellung einer zentrumsnahen verdichteten Bebauung sowie die Realisierung von Wohnformen im Alter.</p> <p>Ziel ist die Fertigstellung des Quartierplanes Früeling im Jahr 2018. Aufgrund eines bewilligungsfähigen Bauprojektes wird dieser Quartierplan erstellt.</p> <p>Für das Gebiet Hagewise haben sich interessierte Investoren mit der Gemeinde in Verbindung gesetzt. Zusammen mit den Grundeigentümern (über 80 % der Fläche gehört dem Kanton Schaffhausen) wird mit der Erarbeitung eines Quartierplanes begonnen.</p>	<p>Die Stiftung Altersheim Ruhesitz hat ein Vorprojekt erarbeitet, welches durch den Zweckverband und die Gemeinderäte von Beringen, Löhningen und Siblingen positiv beurteilt wurden. Auch verschiedene Finanzierungsvarianten wurden erarbeitet.</p> <p>Zurzeit wird geprüft, welche raumplanerischen Massnahmen noch notwendig sind, um dieses Projekt realisieren zu können.</p> <p>Federführender Grundeigentümer im Gebiet Hagewise ist der Kanton Schaffhausen. Verschiedene Gespräche mit den Grundeigentümern wurden durch das Baudepartement geführt.</p>
<p>Im Gebiet der östlichen Enge wird die Schaffung einer Gewerbezone geprüft.</p> <p>Zusammen mit der Stadt Schaffhausen sollen die raumplanerischen Möglichkeiten für dieses Gebiet geklärt werden.</p>	<p>Durch die Grundeigentümer wurde eine erste Version einer Bebauung dieses Gebietes erarbeitet. Aufgrund verschiedener Mängel haben die Baukommission und der Gemeinderat dieses Konzept zur Überarbeitung zurückgewiesen.</p>
<p>Ein Freiraumkonzept für die Gemeinde Beringen als Grundlage für zukünftige raumplanerische Tätigkeiten wird erarbeitet.</p> <p>Das Freiraumkonzept wurde 2017 erarbeitet. In den Jahren 2018 und 2019 soll auf der Basis der definierten Handlungsschwerpunkte die weitere Bearbeitung des Freiraumkonzeptes festgelegt werden.</p>	<p>Im Freiraumkonzept wird als Herausforderung für Beringen festgehalten, dass es gilt, die Chancen zu nutzen. Die Freiräume sind vorhanden. Mit einer Aufwertung können neue Aufenthaltsorte generiert werden. Wenn qualitativ hochwertige Projekte entwickelt und umgesetzt werden, können sehr attraktive Freiräume in Beringen entstehen.</p> <p>Als Freiraum im Entwicklungsschwerpunkt Be-</p>

	<p>ringerfeld wird der Benzepark realisiert. Dieser bringt eine qualitative Aufwertung des Quartiers und fördert eine Integration mit den anderen Quartieren.</p>
<p>Auf der Basis einer rollenden Planung sind die Freizeitanlagen regelmässig zu unterhalten und bedarfsgerecht weiterzuentwickeln. Die Weiterentwicklung soll so erfolgen, dass für alle Altersgruppen attraktive Freizeitanlagen vorhanden sind.</p> <p>Als Grundlage für den regelmässigen und bedarfsgerechten Unterhalt wird eine rollende Planung aufgebaut (analog der Infrastrukturplanung Hochbau).</p> <p>2018 wird der Mühlispielpplatz erweitert.</p>	<p>Die Spielplätze werden nun strukturiert kontrolliert und gewartet. Durch diese regelmässigen Kontrollgänge wird sichergestellt, dass die Freizeitanlagen jederzeit in einem einwandfreien Zustand sind. Der zusätzliche Aufbau einer separaten, rollenden Planung analog der Infrastrukturplanung Hochbau wird vom Gemeinderat aufgrund der neuen Organisation nicht mehr als notwendig erachtet.</p> <p>Der Mühlispielpatz wurde wie geplant erweitert.</p>
<p>Mit der Schaffung des Benzeparks soll im Neubaugebiet Benze ein attraktiver Freiraum für alle Generationen entstehen.</p> <p>Bis zum Frühling 2018 soll der Benzepark fertiggestellt werden. Neben der Versickerung werden eine Pumptrack-Anlage sowie ein Spielplatz erstellt.</p>	<p>Der Benzepark konnte am 1. August 2018 offiziell eröffnet werden.</p> <p>Diese Anlage ist einerseits ein Freiraum für das Quartier Beringerfeld und andererseits auch ein Treffpunkt für die ganze Bevölkerung.</p> <p>Der Benzepark weist eine hohe Aufenthaltsqualität für alle Generationen auf und wird auch sehr gut besucht.</p>
<p>Mit dem Projekt Brandplatz soll ein Dorfzentrum geschaffen werden, welches einerseits als Treffpunkt und andererseits auch für die Durchführung von Veranstaltungen genutzt werden kann.</p> <p>Das Beurteilungsgremium erstellt nach der Beurteilung der eingereichten Projekte einen Bericht mit Antrag und Würdigung der Projekte.</p> <p>Der Gemeinderat wird die Öffentlichkeit über die Projekte und die Entscheide informieren. Dies sollte im Frühling 2018 stattfinden können.</p> <p>Anschliessend wird dem Einwohnerrat ein Antrag für die Weiterbearbeitung und die Investorenausschreibung unterbreitet.</p>	<p>Im Rahmen eines Studienauftrags wurden vier Projekte erarbeitet. Nach der Prüfung durch die Fachjury und dem Entscheid für das weitere Vorgehen durch den Gemeinderat wurden die Projekte und das geplante weitere Vorgehen anlässlich einer Orientierungsversammlung der Bevölkerung präsentiert.</p> <p>Ein Kreditantrag für das weitere Vorgehen zuhanden des Einwohnerrates wird bis spätestens Anfang 2019 erarbeitet.</p>

<p>Mit dem Benzepark und der Aufwertung des Brandplatzes werden attraktive Begegnungsorte geschaffen.</p> <p>Der Benzepark wird fertig gestellt</p> <p>Der Wettbewerb Brandplatz ist abgeschlossen und die Realisierbarkeit wird überprüft.</p>	<p>Für Beringen ist die Schaffung attraktiver Begegnungsorte sehr wichtig.</p> <p>Der Benzepark konnte realisiert werden und beim Brandplatzprojekt muss der Einwohnerrat über die nächste Etappe entscheiden.</p>
<p>Die Bau- und Nutzungsordnung sowie der Zonenplan des Ortsteils Guntmadingen sind in den Zonenplan und die Bau- und Nutzungsordnung der Gemeinde Beringen zu integrieren.</p> <p>2018 soll dieses Projekt abgeschlossen werden. Im November 2017 hat der Einwohnerrat einen Zusatzkredit beschlossen.</p> <p>Aufgrund des Vorprüfungsberichtes des Planungs- und Naturschutzamts des Kantons Schaffhausen sind noch verschiedene Arbeiten zu erledigen, bevor das Einwende- und Einspracheverfahren gestartet werden kann.</p>	<p>Die Zusammenführung der beiden Bau- und Nutzungsordnungen konnte abgeschlossen werden. Der Einwohnerrat hat diese genehmigt. Die revidierte BNO wurde dem Baudepartement zur Genehmigung eingereicht.</p> <p>Im Zusammenhang mit der Beratung der Vorlage im Einwohnerrat wurden auch noch weitere Punkte festgehalten, welche im Rahmen der nächsten Revision der Bau- und Nutzungsordnung näher überprüft werden sollen.</p>
<p>Mit regelmässigen Veranstaltungen in allen Ortsteilen wird die Dorfgemeinschaft gestärkt.</p> <p>2018 soll das Tagesprogramm der Bundesfeier im Benzepark durchgeführt werden. Damit soll eine zusätzliche Möglichkeit geschaffen werden, dass die Dorfgemeinschaft gestärkt wird.</p>	<p>Die Bundesfeier war gleichzeitig die offizielle Eröffnung des Benzeparks. Es war erfreulich, wie viele Personen an diesem Anlass teilnahmen und die Pumptrack-Anlage gleich intensiv nutzten.</p>

Bildung

Schwerpunkt	Erfolgskontrolle
<p>Sanierung des Schulhauses Zimmerberg I.</p> <p>Das Sanierungsprojekt soll dem Stimmvolk im Frühling 2018 zur Abstimmung vorgelegt werden. Vorbehaltlich der Zustimmung starten die Vorbereitungsarbeiten sofort. Geplant ist die Fertigstellung bis Herbst 2019.</p>	<p>Durch die Stimmberechtigten wurde dieses Sanierungsprojekt im Frühling 2018 genehmigt.</p> <p>Mit der Realisierung wurde begonnen und der Umbau sollte bis zum Sommer 2019 abgeschlossen werden können.</p>
<p>Neubau einer Mehrfachhalle am Standort der bestehenden "alten" Turnhalle im Zimmerberg I.</p> <p>Das Neubauprojekt soll dem Stimmvolk im Frühling 2018 zur Abstimmung vorgelegt werden. Vorbehaltlich der Zustimmung starten die Vorbereitungsarbeiten sofort. Geplant ist die Fertigstellung bis Sommer</p>	<p>Durch die Stimmberechtigten wurde der Bau der Dreifachsporthalle im Frühling 2018 genehmigt.</p> <p>Zurzeit laufen die Bauvorbereitungen. Baube-</p>

2020.	ginn wird am 1. April 2019 sein. Der Bau soll bis zu den Sommerferien 2020 abgeschlossen werden können.
<p>Erarbeitung eines Reglements für die familienergänzende Betreuung, welche die finanziellen Verhältnisse der Erziehungsberechtigten berücksichtigt.</p> <p>Die Vorlage für die Schaffung eines Reglements über die familienergänzende Betreuung in der Gemeinde Beringen wird im Einwohnerrat beraten. Sobald dieses Reglement rechtskräftig ist, wird der Gemeinderat dieses umsetzen.</p>	<p>Die Leistungsvereinbarung im Umfang von CHF 40'000.- für das Jahr 2019 mit dem Chinderhuus Frühling wird voraussichtlich noch im Dezember unterzeichnet. Diese Leistungsvereinbarung dient als „Pilot“ um erste Erfahrungen zu sammeln. Die bisherigen Berechnungen des Chinderhuus Frühling deuten darauf hin, dass die CHF 40'000 auf Basis des Subventionsmodells gerade reichen, um den Bedarf für die bisherigen Kinderbetreuungsverhältnisse abzudecken. Neue Plätze werden kaum geschaffen.</p> <p>Offen ist derzeit noch die definitive Ausgestaltung des kantonalen Reglements für die schulergänzende Betreuung. Die operativen Arbeiten laufen derzeit über den Schulreferenten - mittelfristig muss dafür eine andere Lösung gefunden werden.</p>
<p>Überprüfung und gegebenenfalls Anpassung bei der Organisation der bestehenden schulergänzenden Angebote (Mittagstisch).</p> <p>Der Beitrag an den Mittagstisch wurde auf das Rechnungsjahr 2018 hin erhöht. Im Laufe des Jahres soll aufgrund der Belegungszahlen überprüft werden, ob Anpassungen beim Angebot notwendig sind.</p>	<p>Die Belegungszahlen sind im Jahr 2018 deutlich gestiegen. Es kann davon ausgegangen werden, dass der gesprochene Beitrag für 2018 reicht.</p>

Wirtschaft und Arbeit

Schwerpunkt	Erfolgskontrolle
<p>Jährlich finden Veranstaltungen für alle Firmen statt, an welchen über aktuelle Themen informiert und ein Informationsaustausch zwischen der Gemeinde und den Firmen wie auch zwischen den einzelnen Firmen ermöglicht wird.</p> <p>Die Leistungsschau des Beringer Gewerbes wird am Chilbiwochenende 2018 durchgeführt. Falls diese Veranstaltung ähnlich erfolgreich wird, wie diejenige von 2015, ist die nächste Durchführung für das Jahr 2021 vorgesehen.</p>	<p>Wie 2015 konnte auch 2018 eine sehr erfolgreiche Leistungsschau der Beringer Wirtschaft durchgeführt werden. Wiederum beteiligten sich rund 50 Firmen und Organisationen und auch der Publikumsaufmarsch war beachtlich.</p> <p>Somit steht einer nächsten Durchführung im Jahr 2021 nichts im Wege.</p>

Kultur, Sport und Freizeit

Schwerpunkt	Erfolgskontrolle
<p>Die gemeindeeigenen Räumlichkeiten, Anlagen und Einrichtungen stehen den Vereinen zu günstigen Konditionen zur Verfügung.</p> <p>Während des Baus der Mehrfachturnhalle steht den Vereinen nur ein eingeschränktes Angebot zur Verfügung. Im 3. Quartal 2018 wird zusammen mit den Vereinen eine faire Lösung erarbeitet, wie das vorhandene Angebot aufgeteilt werden kann.</p>	<p>Für die Bauzeit konnte eine Lösung aufgebaut werden, welche von allen Verzicht verlangt (Schule und Vereine), jedoch ausgewogen ist.</p>
<p>Kulturelle und sportliche Veranstaltungen können logistisch und mit finanziellen Beiträgen unterstützt werden.</p> <p>Der Museumsverein führt im Mai 2018 ein Freilichtspiel durch. Dieser ausserordentliche Anlass wird durch die Gemeinde logistisch, personell und finanziell unterstützt.</p>	<p>Das Freilichtspiel war ein kulturelles Highlight, welches in Beringen sicher einmalig ist.</p> <p>Viele Helferinnen und Helfer ermöglichten diesen Anlass. Belohnt wurde der Einsatz durch schönes Wetter und zahlreiche Besucher (alle Aufführungen waren ausverkauft).</p>

Politik und Verwaltung

Schwerpunkt	Erfolgskontrolle
<p>Zu wichtigen Themen lädt der Gemeinderat zu Orientierungsversammlungen ein. Diese finden jeweils im Herbst zu den Themen Finanzplan und Budget statt, vor kommunalen Abstimmungen sowie wenn aktuelle Projekte dies erfordern.</p> <p>Zusätzlich zur Orientierungsversammlung im Herbst wird unmittelbar nach den Sportferien eine Orientierungsversammlung zu den beiden Projekten zur Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Zimmerberg durchgeführt (Sanierung Schulhaus Zimmerberg I und Erweiterung Turnhalle Zimmerberg).</p> <p>Gegen Mitte Jahr ist eine Orientierungsversammlung geplant um über das Projekt Brandplatz zu informieren.</p>	<p>Die beiden zusätzlichen Orientierungsversammlungen wurden wie geplant durchgeführt.</p> <p>Die Bevölkerung konnte sich an diesen Veranstaltungen detailliert über die Projekte informieren.</p>
<p>Die Zusammenarbeit zwischen Gemeinderat und Schulbehörde wird überprüft (Abläufe, Zuständigkeiten etc.).</p> <p>Der Gemeinderat stützt die Absichtserklärung der Schulbehörde „Schulleitungen mit Kompetenzen“ auf</p>	<p>Die Arbeiten sind noch im Gang. Die Schulbehörde hat den Entscheid gefällt auf die neue</p>

<p>die neue Legislatur 2021 einzuführen. Mit einem Abklärungsbericht soll aufgezeigt werden, welches die konkreten Auswirkungen auf die Funktionen von Schulbehörde und Schulleitungen sind, ob eine Umstellung auch finanzielle Folgen hat und welche Rechtsgrundlagen davon betroffen sind.</p>	<p>Legislatur (Jan 21) Schulleitungen mit Kompetenzen einführen zu wollen. Derzeit erarbeitet die Schulbehörde die Grundlagen für den notwendigen politischen Prozess.</p>
<p>Die Wirkung von Schulleitung und Schulsozialarbeit wird evaluiert.</p> <p>Der Bericht über die Wirkung von Schulleitung und Schulsozialarbeit soll dem Gemeinderat und dem Einwohnerrat im zweiten Semester 2018 vorgelegt werden.</p>	<p>Die Evaluation wurde im Frühsommer durchgeführt. Der Bericht wird bis Mitte Dezember fertig erstellt und anschliessend dem Gemeinderat und Einwohnerrat zur Kenntnis vorgelegt.</p>
<p>Bis Mitte 2019 ist HRM2 (Harmonisiertes Rechnungsmodell) einzuführen. In diesem Zusammenhang wird auch ein IKS (internes Kontrollsystem) aufgebaut.</p> <p>Der Gemeinderat wird auf Basis des in Auftrag gegebenen Analyse- und Strategiepapiers einen Fahrplan zur Einführung von HRM2 verabschieden.</p>	<p>Die entsprechende Vorlage wurde am 19. November ein erstes Mal im Gemeinderat besprochen.</p>

Infrastruktur der Gemeinde

Schwerpunkt	Erfolgskontrolle
<p>Der regelmässige Unterhalt sichert den Werterhalt der Infrastruktur der Gemeinde.</p> <p>Die Strassen Zimmerberg, Unterstieg Ost und Rain werden saniert sowie der Deckbelag eines Teilstückes im Oberdorf erneuert. Details zu den einzelnen Projekten sind im Budget 2018 ersichtlich.</p> <p>Der Eggeweg wird mit Netstalerkalk saniert.</p> <p>Die Zelgstrasse West wird saniert und mit einem Trottoir ausgebaut.</p>	<p>Ausser der Sanierung der Zelgstrasse konnten alle vorgesehenen Projekte realisiert werden.</p> <p>Die Sanierung der Zelgstrasse soll 2019 erfolgen. Zusätzlich wird noch das Trennsystem für das Abwasser installiert.</p>
<p>Die Verlagerung von Werkhof und Feuerwehrmagazin ins Industriegebiet ist umzusetzen. Anschliessend ist die Weiterentwicklung des Areals an der Zelgstrasse zu planen.</p> <p>Wie in der Abstimmungsbroschüre aufgezeigt, soll der Wechsel des Werkhofs der Gemeinde Beringen in das EKS-Areal schrittweise erfolgen. Im Jahr 2018 sollen bereits grössere Teile des Werkhofes verlegt werden.</p>	<p>Der Kantonsrat hat die Vorlage an den Regierungsrat zur Überarbeitung zurückgewiesen. Der Gemeinderat erwartet bis Ende 2018 eine Rückmeldung zum genauen Terminplan dieser Vorlage beim Kanton.</p> <p>Falls der Kanton dieses Projekt nicht weiter verfolgt wird der Gemeinderat ein eigenes Projekt realisieren.</p>

<p>Entsprechend der Infrastrukturplanung Hochbau werden die Gebäude der Gemeinde unterhalten und saniert.</p> <p>2018 ist vorgesehen Entkalkungsanlagen in den Schulgebäuden zu installieren.</p>	<p>Die Entkalkungsanlagen wurden installiert.</p>
<p>Entsprechend des GWP (generelles Wasserversorgungsprojekt), des Anlagenkonzeptes GWP und der Infrastrukturplanung Tiefbau wird die Wasserversorgung saniert und erweitert.</p> <p>Die Umsetzung des GWP's sollte abgeschlossen werden können. Die vier alten Reservoire werden rückgebaut.</p> <p>Die Steuerung der Wasserversorgung in den Übergabeschächten Guntmadingen und Löhningen wird ergänzt.</p> <p>Die Wasserleitungen Zimmerberg, Unterstieg Ost und Rain werden saniert.</p>	<p>Wegen der Trockenheit im Jahr 2018 musste die Druckerhöhung auf 2019 verschoben werden.</p> <p>Es werden drei Reservoire nach der Umstellung rückgebaut. Das Reservoir im Taal in Guntmadingen bleibt bestehen.</p> <p>Die Steuerung für die Übergangsschächte ist bestellt und wird eingebaut.</p> <p>Alle Wasserleitungsprojekte wurden umgesetzt.</p>
<p>Entsprechend des GEP (genereller Entwässerungsplan) und der Infrastrukturplanung Tiefbau wird die Kanalisation saniert und erweitert.</p> <p>Die Kanalisationen Zimmerberg, Unterstieg Ost und Rain werden saniert.</p> <p>In diversen Kanalisationsabschnitten wird eine Sanierung vorgenommen, dies mit einer Robotersanierung oder es wird ein Inliner eingezogen.</p>	<p>Alle Kanalisationsprojekte wurden umgesetzt.</p> <p>Die Sanierungen mit Roboterverfahren sind vergeben.</p>

Umwelt, Verkehr und Energie

Schwerpunkt	Erfolgskontrolle
<p>Die Naturschutzkommission unterstützt den Gemeinderat hinsichtlich des Erhalts natürlicher Lebensräume.</p> <p>Im Lieblosental wird in Absprache mit den Landwirten ein Teilstück des Baches mit Hecken und kleinen Erweiterungen des Baches aufgewertet.</p> <p>Die Aufwertung des Hülstebachs (nördlicher Teil) erfolgt 2018.</p>	<p>Die beiden Projekte Lieblosental und Hülstebach wurden ausgeführt. Damit wurden diese beiden Gebiete aufgewertet.</p>
<p>Das Fusswegkonzept bildet die Grundlage für die Verbesserung des Strassen- und Wegnetzes für den Langsamverkehr.</p> <p>Die Stiegele wird saniert und mit einer Beleuchtung ergänzt.</p>	<p>Das Projekt wurde ausgeführt.</p>

<p>Bei Um- und Neubauten werden nach Möglichkeit Anlagen zur Gewinnung von alternativen Energien realisiert.</p> <p>Auf der neu zu erstellenden Mehrfachturnhalle wird eine Photovoltaikanlage installiert. Ein entsprechender Kreditantrag wird dem Einwohnerrat im Frühling 2018 zur Entscheidung vorgelegt.</p>	<p>Ein Bericht und Antrag an den Einwohnerrat zur Erstellung dieser Photovoltaikanlage wurde zuhänden des Einwohnerrates erstellt.</p>
---	--

Soziales und Sicherheit

Schwerpunkt	Erfolgskontrolle
<p>Der Gemeinderat erarbeitet ein Jugendkonzept.</p> <p>Das Jugendkonzept soll im Jahr 2018 im Rahmen des Projekts „Kinderfreundliche Gemeinde“ erarbeitet werden.</p>	<p>Das Jugendkonzept konnte 2018 noch nicht erstellt werden, da die Arbeiten am Aktionsplan (UNICEF-Label „Kinderfreundliche Gemeinde“) länger gedauert haben als dies ursprünglich angenommen wurde. Die Erstellung des Jugendkonzeptes stellt ein Ziel für das Jahr 2019 dar.</p>
<p>Die Teilnahme am UNICEF Projekt "Kinderfreundliche Gemeinde" wird geprüft.</p> <p>Der Gemeinderat organisiert zusammen mit einer Arbeitsgruppe bestehend aus Vertretern aus verschiedenen Bereichen der Jugendarbeit (z. Bsp. Elternforum, Schule, Vereine, etc.) im Frühjahr 2018 einen Workshop, bei welchem Kinder und Jugendliche ihre Zufriedenheit, Wünsche und Vorschläge zur Verbesserung ihrer Lebensqualität äussern können. Die Erkenntnisse aus dem Workshop mit den Jugendlichen werden zur Ausarbeitung eines Jugendkonzepts und eines Aktionsplanes für die nächsten 4 Jahre genutzt. Sowohl das Jugendkonzept wie auch der Aktionsplan müssen dem Gemeinderat zur Bewilligung vorgelegt werden.</p>	<p>Der Aktionsplan wurde erstellt und verabschiedet. Nächster Punkt ist der Evaluationstag durch die UNICEF, der auf den 18. Februar 2019 festgelegt wurde. Anschliessend entscheidet UNICEF ob die Gemeinde das Label erhält.</p>
<p>Eine Leistungsvereinbarung mit den Betreibern des Jugendraums wird angestrebt.</p> <p>Für 2018 wurde eine Leistungsvereinbarung mit den Betreibern des Check-In erstellt. Es ist zu prüfen, ob die Vereinbarung 2019 verlängert werden soll.</p>	<p>Die Leistungsvereinbarung wurde erneuert.</p>
<p>Ein Alterskompetenzzentrum wird aufgebaut.</p> <p>Bevor ein Alterskompetenzzentrum aufgebaut werden kann, muss ein Konzept erarbeitet werden. Dieses wird in Zusammenarbeit mit dem Alters- und Pflegeheim Ruhesitz, der Spitex-Klettgau-Randen und anderen Partnern erarbeitet.</p>	<p>Mit dem Neubau des ZAF (Zentrum für Altersfragen) klärt das Alters- und Pflegeheim Ruhesitz eine Zusammenarbeit mit der Spitex-Klettgau-Randen für den Aufbau einer „neutralen“ Drehscheibe für Alters- und Gesundheitsfragen, sowie ev. erweitert für Jugendfragen.</p>

	<p>Nach intensiven Abklärungen mit den Organisationen Altersheim und Spitex strebt die Gemeinde weiterhin eine unabhängige Anlaufstelle für Alters- und Gesundheitsfragen in der Gemeindeverwaltung an. Die neu zu schaffende Stelle wird vorzugsweise der Abteilung Soziales angegliedert.</p>
<p>Durch den regelmässigen Informationsaustausch wird sichergestellt, dass die gewünschte Präsenz der Schaffhauser Polizei gewährleistet ist.</p> <p>Bei einer Annahme der Vorlage „Kauf Stockwerkeigentum Post“ durch die Stimmberechtigten am 26. November 2017 wird bis Mitte 2018 das Bauprojekt realisiert. Ab Sommer 2018 wird dadurch eine stärkere Präsenz der Schaffhauser Polizei gewährleistet.</p>	<p>Anfang September konnten wir den Polizeiposten Klettgau in Beringen einweihen. Wie weit dies einen Einfluss auf die Präsenz der Schaffhauser Polizei in Beringen hat, wird sich in den nächsten Monaten zeigen.</p>